Wasser, Strände, Natur: Der Senftenberger See wird 50 und ist besonders bei Familien und Wassersportlern beliebt. Foto: Luftbild-Service Scheack.

04.05.2023 14:12 CEST

Urlaub machen, wo der Bundespräsident arbeitet

Urlaub machen, wo der Bundespräsident arbeitet

Ausflugstipps für Frank-Walter Steinmeier in Senftenberg und Umgebung

Im Rahmen der Reihe „Ortszeit“ verlegt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ein weiteres Mal seinen Amtssitz. Dieses Mal reist er vom 9. bis 11. Mai 2023 ins Lausitzer Seenland und führt seine Amtsgeschäfte von

Senftenberg aus.Die Stadt ist bereits die siebente „Ortszeit Deutschland“ des Bundespräsidenten. Das Staatsoberhaupt verlässt zu diesem Anlass Berlin und das Schloss Bellevue, um in der Region mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Wir haben für ihn - und natürlich auch für alle anderen, die in die Region reisen- ein paar Ausflugstipps zusammengestellt, die auf dem Reiseplan stehen könnten, um das Lausitzer Seenland noch besser kennenzulernen.

Nichts erinnert mehr daran, dass hier einst gigantische Bagger dröhnend und quietschend in der staubigen Erde wühlten. Mehr als 200 Jahre lang hat die Braunkohleförderung die Lausitz geprägt. Wo sie vorbei ist, vollzieht sich eine wundersame Metamorphose. Aus Tagebauen werden neue Seen. Europas größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft entsteht: das Lausitzer Seenland. In den nächsten Jahren entstehen weitere schiffbare Kanäle, welche zehn Seen miteinander verbinden werden. Mehr als ein Dutzend Seen sind bereits vollendet, darunter der Senftenberger See.

50 Jahre Senftenberger See

Als 1973 die ersten Badegäste offiziell in den Senftenberger See sprangen, war noch nicht abzusehen, welche erfolgreiche touristische Entwicklung er einmal nehmen würde. Denn noch bis 1966 holten Bagger 135 Millionen Tonnen Braunkohle aus der Erde des damaligen Tagebau Niemtsch. Zurück blieb ein gigantisches Loch, das in nur fünf Jahren mit Wasser geflutet worden ist. Am 1. Juni 1973 wurde dann am Seestrand in Großkoschen der Startschuss für das Erholungsgebiet Senftenberger See gegeben. Mit seinen kilometerlangen Sandstränden, dichten Kiefernwäldern und einer modernen Infrastruktur ist der Senftenberger See heute besonders bei Naturliebhabern, Wassersportlern und Familien beliebt. Und wer heute über den neuen Senftenberger Stadthafen flaniert, fühlt sich fast wie am Meer.

Wasserspaß für die ganze Familie

Ein Erlebnis für die ganze Familie ist die Fahrt mit einem Motorboot oder Floß auf dem Senftenberger, Geierswalder und Partwitzer See. Alle drei Seen sind über schiffbare Kanäle miteinander verbunden. Ein Führerschein ist dafür nicht nötig. Auch Kanus, Kajaks oder Tretboote stehen bereit. Bootsvermietungen gibt es am Senftenberger und Geierswalder See. Action erleben und Toben können Kinder und Jugendliche in den Aquaparks am Senftenberger See sowie Halbendorfer See. Dabei handelt es sich um schwimmende Parcours aus Rutschen, Kletterwänden und Wassertrampolinen.

Segeln, Surfen und Stand-Up-Paddling
Für Segel-, Kite- und Surffreunde bestens geeignet sind der Senftenberger, Geierswalder und Bärwalder See. Ebenso rasante Wasserski- und Wakeboard-Fahrten sind dort möglich: Am Halbendorfer See an einer Seil-Liftanlage mit verschiedenen Hindernissen und auf dem Geierswalder See hinter dem Motorboot. Ein Traum für Motorsportfreunde ist zudem der Partwitzer See. Hier öffnet von Mai bis September die Jetski-Base mit Verleih, Fahrerlager, Bar und einem der wenigen Jetski-Rennkurse in Deutschland. Und natürlich hat längst auch der Trendsport Stand-Up-Paddling seinen langen Weg von Hawaii in das Lausitzer Seenland gefunden. Boards dafür können am Senftenberger, Geierswalder, Halbendorfer und Gräbendorfer See gemietet werden.

Radfahren rund um den See
Neben Surfen, Segeln, Tauchen, Angeln und natürlich Baden gibt es auch die Möglichkeit, die reizvolle Umgebung auf dem Rad- und Wanderrundweg zu erkunden. Dieser führt unter anderem zu interessanten Rastpunkten, wie zum Beispiel den „schiefen“ Aussichtsturm am Südufer. Der Senftenberger See ist außerdem zunehmend auch für radelnde Gäste ein Anziehungspunkt, denn dieser liegt an der Seenlandroute, der Niederlausitzer Bergbautour und am Fürst-Pückler-Radweg.

Grüne Wohnidylle in der Gartenstadt Marga
Auf den ersten Blick wirkt Marga wie eine ganz normale Kleinstadt. Doch Marga ist ein Kunstwerk – von dem Architekten Georg Heinsius von Mayenburg auf dem Reißbrett entworfen. Zwischen 1907 und 1915 entstand hier eine der lebenswertesten Werkssiedlungen. Ziel war es, eine zweckmäßige und zugleich menschenfreundliche Wohngegend für die Bergleute und ihre Familien zu schaffen. So entstand Deutschlands erste Gartenstadt mit grünen Alleen sowie Gärten mit blühenden Obstbäumen und individueller Architektur.

Festwochenende am Großkoschener Strand
In diesem Jahr findet genau an dem Ort, wo alles begann, das 50-jährige Jubiläumsfest statt. Vom 1. bis 4. Juni 2023 gibt es am Großkoschener Strand ein Festwochenende für die ganze Familie. Weitere Höhepunkte und Mitmachaktionen im gesamten Jubiläumsjahr 2023 sind geplant. So wird es unter anderem eine Ausstellung zur Geschichte des Senftenberger Sees im Rathaus Senftenberg geben. Schulen und Kitas sind aufgerufen, sich an Wettbewerben am See zu beteiligen. Und auch die zahlreichen Veranstaltungen am See stehen ganz im Zeichen der „50 Jahre Senftenberger

See“.

Schwimmende Häuser am Gräbendorfer See
Nördlich vom Senftenberger See gelegen, am Gräbendorfer See, ist ein Resort mit schwimmenden Ferienhäusern entstanden, die ganzjährig genutzt werden können. Im Dezember 2022 wurde das Projekt fertiggestellt. Die stillliegenden schwimmenden Ferienhäuser bieten bis zu sechs Personen Platz. Auf 44 Quadratmetern Wohnfläche zuzüglich Terrassen, hat man alles an Bord, was man für den Urlaub benötigt. Das schwimmende Haus besteht aus zwei Schlafzimmern mit jeweils einem Doppelbett und praktischen Einbauschränken, einem Wohn- und Essbereich mit Einbauküche und ausreichend Stauraum, einem Badezimmer mit Waschtisch, Dusche, elektrischer Fußbodenheizung und einem Handtuchheizkörper, einem separatem WC, einer Bugterrasse und einer atemberaubenden Dachterrasse.

Weitere Informationen:
www.lausitzerseenland.de
www.50jahre.senftenberger-see.de
www.floatinghouses.de/lausitzer-seenland
www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/urlaubsregionen/lausitzer-seenland

---

Die TMBTourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisationist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowieEntwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburgverantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischenMarke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafterder TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die VereinigungBrandenburgischer Körperschaften zur Förderung der BrandenburgischenTourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & KongressGmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Babelsberger Straße 26, 14473 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen

Birgit Kunkel
Pressekontakt
Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin
birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-250

Patrick Kastner
Pressekontakt
Pressesprecher
patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-253

Matthias Schäfer
Pressekontakt
Pressereferent
matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-254